

Im Bowlingsport war am Wochenende das Augenmerk auf die beiden Damenmannschaften des USC Viernheim gerichtet, von denen BC Royal in der ersten Bundesliga und Cobra in der zweiten Bundesliga Süd spielen. Während BC Royal nach Wildau in Brandenburg reisen musste, hatte Cobra ein Heimspiel in Viernheim. Die beiden Bezirksligen, die in Mannheim auf den Bahnen waren, spielten da eine eher untergeordnete Rolle, was die anwesenden Zuschauer anging

Die Mannschaft von BC Royal Viernheim in der ersten Bundesliga konnte auch am zweiten Spieltag noch nicht ganz ihr vorhandenes Leistungsvermögen auf den Bahnen umsetzen. Dabei begann der Spieltag am Samstag viel versprechend, mit einem 729:670 Erfolg gegen TSP München. Doch im zweiten Spiel kam es trotz einer Ergebnis Steigerung zu einer deutlichen 749:795 Pins Niederlage gegen Kraftwerk Berlin. Im dritten Spiel gegen die Radschläger Düsseldorf fiel die Niederlage mit 729:815 noch deutlicher aus. Die dritte Niederlage Lucky Strikers Regensburg entschied sich buchstäblich in letzter Sekunde mit 626:646 Pins. Im fünften Spiel des Tages zeigten die BC Royal Damen, dass ihnen auch sehr gute Spiele gelingen. Mit 823 Pins gelang ihnen das höchste Ergebnis gegen BRSK Brandenburg, die dem nur 681 Pins entgegensetzen konnten. Der Höhenflug dauerte jedoch nicht lange, denn im letzten Spiel des Samstags setzte es bereits die vierte Niederlage, die mit 706:722 gegen VFL Wolfsburg erneut knapp ausfiel. Die Hoffnung, dass es am Sonntag zu einer Erfolgsserie kommen würde, erfüllte sich nicht. Erst nach zwei Niederlagen in Folge, die erste mit 761:850 Pins gegen BV 77 Frankfurt und danach mit 745:819 Pins gegen Hanseat Hamburg, stellte sich im letzten Spiel mit 764:741 Pins gegen BHB Berlin der dritte Erfolg ein. Trotz nur drei erfolgreicher Begegnungen ist bemerkenswert, dass mit den insgesamt 6729 Pins das viertbeste Pinergebnis des Tages erzielt wurde und mit sieben Bonuspunkten ein Punkt mehr aus der Pinzahl als aus den Spielen resultiert. BC Royal verbesserte sich damit auf Platz acht der Tabelle.

Es spielten: Nicole Blase 1795 Pins, Claudia Höpfner 1692, Marina Kolbensschlag 1647, Karin Lischka in fünf Spielen 925 Pins und Stefanie Oellien in vier Spielen 680 Pins.

Auch die Damen von Cobra Viernheim in der zweiten Bundesliga Süd sind noch nicht ganz auf der Höhe ihres Leistungsvermögens angelangt. Zu Beginn des Spieltages, am Samstag, bezog Cobra gegen BC Aschaffenburg mit 686:726 Pins, gegen Bajuwaren München 664:677 Pins und gegen FTG Frankfurt 664:709 Pins drei Niederlagen in Folge, ehe sich im vierten Spiel gegen Little Rollers Leipzig mit 810:687 Pins der erste Erfolg einstellte. Das im vierten Spiel erzielte Ergebnis zeigte, Cobra kann auch hohe Ergebnisse erzielen. Im fünften Spiel wurde Cobra von der 666:678 Niederlage gegen Cosmos Stuttgart unglücklich geschlagen. Erst im letzten Spiel des Samstags gegen BC Weilimdorf gelang mit 735:712 Pins der zweite Sieg.

Am Sonntag konnte Cobra noch die Spiele gegen Roma Bowlers Jena mit 672:633 Pins und gegen RW Lichtenhof mit 685:667 Pins gewinnen, bezog dann aber gegen BK München total unglücklich wegen eines Pins 632:633 die fünfte Niederlage des Wochenendes. Die insgesamt erzielten 6214 Pins führten nur zu drei Punkten Bonus. Trotz acht Punkten aus den Spielen blieb Cobra auf dem letzten Tabellenplatz.

Es spielten: Sabine Nicula 1616 Pins, Melanie Jentschke 1542, Jeanette Wenzke 1532 und Liane De-wald 1524.

In den unteren Spielklassen waren BC Angels und BC Royal 2 mit der 1. Bezirksliga und BC Olympia mit der 2. Bezirksliga auf den Bahnen. Während sich in der oberen der beiden Spielklassen die Viernheimer Teams beim zweiten Start als hartnäckige Konkurrenz des Tabellenführers ABC Mannheim positionierten, kam die noch relativ unerfahrene über einen Teilerfolg nicht hinaus.

BC Royal konnte mit 5175 Pins, dem zweitbesten Ergebnis des Tages fünf der sieben Begegnungen

für sich entscheiden, während es BC Angels mit 4933 Pins auf vier gewonnene Partien und fünf Punkten Bonus brachte. BC Angels liegt einen Punkt vor BC Royal auf Rang zwei der Tabelle punktgleich mit ABC Mannheim.

BC Olympia musste in den ersten fünf Begegnungen jeweils Niederlagen einstecken und konnte erst die beiden letzten Begegnungen erfolgreich gestalten. Die Mannschaft brachte es mit 4420 Pins auf drei Bonuspunkte, die zum Verharren auf dem sechsten Tabellenplatz führten.

BC Royal spielte mit: Hans Jürgen Dürholt (1369 Pins) Uwe Kolbenschlag (1250), Richard Gerards (1190), Holger Froitzheim (717/4 Spiele) und Robert Schroth (649/3).

BC Angels spielte mit: Harald Wild (1311Pins), Andreas Preiser (1241), Werner Gabler (1217) und Sifflet Peter (1164).

BC Olympia spielte mit: Stefan Stubbe 1251 Pins, Klaus Schwarzlose (1039 / 6 Spiele), Michael Burkhardt (707 /5), Herbert Hensler (544 / 3), David Burkhart (484 /4) und Oliver Czaika (395/3).